

Nr. 2834.1

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Sport: Verein Special Olympics Summer Games 2026; einmaliger Beitrag Special Olympics National Summer Games Zug 2026

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission Nr. 2834.1 vom 2. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen gemäss den §§ 13 und 20 GSO folgenden Bericht:

I Ausgangslage

Ich verweise auf den Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 2834 vom 5. September 2023.

II Ablauf der Kommissionsarbeit

Die GPK behandelte die Vorlage an ihrer ordentlichen Sitzung in Sechser-Besetzung und in Anwesenheit von Stadträtin Barbara Gysel, Stv. Vorsteherin Bildungsdepartement (als Stellvertretung von Stadtrat Etienne Schumpf, Vorsteher Bildungsdepartement), Thomas Felber, Leiter Sport, Stadtrat Urs Raschle, Vorsteher Finanzdepartement sowie Andreas Rupp, Finanzsekretär. Ein GPK-Mitglied war während der Behandlung dieser Vorlage abwesend. Auf die Vorlage wird eingetreten.

III Erläuterungen der Vorlage

Ein Mitglied gibt aus Transparenzgründen zu Protokoll, dass Gast Andreas Hotz, ebenfalls Partner der Anwaltskanzlei Hotz & Goldmann, durch die folgende Präsentation führen wird.

Die Stv. Vorsteherin Bildungsdepartement führt einleitend aus, dass es sich hierbei um einen Grossanlass mit durchaus grosser Ausstrahlung in die ganze Schweiz handelt. Der Anlass hat im Gegensatz zu anderen Sportereignissen, bei denen es vorwiegend um Wettkampf und Competition geht, einen inklusiven Charakter, der geistig beeinträchtigten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen positive Erlebnisse ermöglicht. Das im Mai 2026 ausgetragene Sportereignis wird grossmehrheitlich in der Stadt Zug, aber auch in anderen Gemeinden des Kantons Zug stattfinden. 2'000 Sportlerinnen und Sportler, 600 Coaches und 750 Helferinnen und Helfer nehmen daran teil. Es geht bei dieser Vorlage vorwiegend um den Finanzbeitrag in drei Tranchen.

Andreas Hotz (OK-Vizepräsident) und Gerda Schwindt (auch OK) informieren anhand einer Präsentation (siehe Beilage). Martin Pfister (OK-Präsident) ist entschuldigt. Die wesentlichen Informationen sind den Präsentationsfolien zu entnehmen. Ergänzend werden folgende Punkte ausgeführt:

Geschichte, Vision und Mission von Special Olympics (Folie 3)

Andreas Hotz hebt hervor, was für eine grossartige Idee diese Grossveranstaltung darstellt, die ihre Wurzeln in den USA hat. Inklusion ist ein wichtiges Thema in der heutigen Zeit und entspricht einem der Legislaturziele des Regierungs- bzw. Kantonsrates für die kommenden vier Jahre, denn Barrierefreiheit ist seit Jahrzehnten ein Thema des Grossen Gemeinderates. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen in die Gesellschaft integriert und Teil des «normalen Lebens» werden.

Die 20 Sportarten von Special Olympics (Folie 4)

Gerda Schwindt führt aus, dass sowohl Sommerspiele mit momentan 14 Sportarten, als auch Winterspiele mit 6 Sportarten durchgeführt werden. Bis 2026 wird Handball als Sommersportart noch hinzukommen. Momentan stellen Handball und Gymnastik eine sogenannte Demosportart dar.

National Games Special Olympics Switzerland (Folie 5)

Andreas Hotz gibt bekannt, dass die Sommerspiele von 2022 in St. Gallen mit einer perfekten Organisation und sehr guter Atmosphäre einher gingen. Eindrücke hiervon können auf der Homepage von Special Olympics eingesehen werden.

World Games Special Olympics International (Folie 6)

Andreas Hotz weist darauf hin, dass die World Games Special Olympics International in 2023 in Berlin stattgefunden haben, ein Grossanlass mit live Übertragung im deutschen Fernsehen. Die nächsten World Winter Games 2029 sind von Special Olympics Switzerland in Graubünden geplant. Der Zuschlag sollte in naher Zukunft gegeben werden, wobei allein die Gemeinde Lenzerheide einen Betrag von CHF 700'000.00 gesprochen hat.

National Games Zug 2026(Folie 7)

Andreas Hotz gibt an, dass die auf Anfang Juni 2026 festgelegte Haupttätigkeit des Ausbaus der Bossard Arena verantwortlich ist für die Vorverschiebung der Austragung der National Games Zug 2026 auf den 28. bis 31. Mai 2026. Es wurde eine Einigung mit Patrick Lengwiler, Geschäftsführer EVZ, erzielt, da sowohl die Eröffnungs-, als auch die Schlusszeremonie vor einigen 1'000 Zuschauern eine grosse Infrastruktur benötigt.

National Games Zug 2026 (Folie 8)

Gerda Schwindt informiert über die Dimension der Spiele. Sie führt aus, dass die Spiele vier Tage dauern. Sie beginnen am Donnerstagvormittag, 28. Mai 2026, mit dem sogenannten «Divisioning», d.h. der Einteilung der Athletinnen und Athleten in ihre Leistungskategorie pro Sportart. Die Turniere starten am Nachmittag. Sowohl die Eröffnungs-, als auch die Schlussfeier am Sonntagnachmittag finden in einem sehr olympischen Rahmen statt. Bei der Siegerehrung gibt es für alle Teilnehmenden eine Medaille, da der Fokus, wie eingangs erwähnt, auf die Freude und das Erlebnis gelegt wird. Der Arenaplatz soll als olympisches Dorf genutzt werden, wo sich Sponsoren zur Präsentation, aber auch die Bevölkerung zum Austausch treffen kann.

Sportarten und Sportstätten (Folie 9)

Gerda Schwindt ergänzt, dass ein Korridor in der Stadt Zug vom Zugersee bis zur Bossard Arena geplant ist. Da Segeln auch dazu gehört, findet die Austragung auch auf dem Zugersee statt. Golf beispielsweise ist ausserhalb der Stadt Zug in Holzhäusern geplant. Für Petanque und Boccia wird eigens eine Anlage gebaut, infolge der vielen Teilnehmenden. Hauptaustragungsort ist die Stadt Zug, worüber Gerda Schwindt ihre Freude bekundet.

Andreas Hotz ergänzt, dass der Grossanlass den Abschluss der Trilogie bildet, bestehend aus dem eidgenössischen Schwing- und Älplerfest, eidgenössischen Jodlerfest und nun eben den Special Olympics Switzerland und somit bei allen drei Anlässen die Stadt Zug im Zentrum steht.

Budget CHF exkl. MwSt. (Folie 10)

Andreas Hotz erklärt, dass er, als er sein Amt im OK angetreten hat, nicht mit einer derartigen Komplexität und diesem Ausmass des Anlasses gerechnet hat. Der Austausch mit dem OK in St. Gallen ist jedoch sehr gut und transparent, weshalb sich das Budget an die Erfahrungen und Tätigkeiten des OK in St. Gallen anlehnt. Natürlich hat das OK Zug die Ambition, es noch besser zu machen. Dieser Anlass ist kein kommerzieller Anlass, vergleichbar mit dem eidgenössischen Schwing- und Älplerfest oder dem eidgenössischen Jodlerfest, sondern es geht darum einen Event für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Umfeld (Sportvereine, Familien etc.) auf die Beine zu stellen. Dementsprechend kann nicht davon ausgegangen werden, dass eine Unmenge an Zuschauerinnen und Zuschauern bereit ist, Eintritt zu zahlen oder zu konsumieren. Das Gesamtbudget beträgt CHF 4.1 Mio. Bevor der Vertrag des neu gegründeten Vereins Zug mit Special Olympics Switzerland unterzeichnet werden konnte, musste aus Risikogründen eine gewisse Zusicherung an Geldern aus öffentlicher Hand bestehen. Diese betragen rund die Hälfte: CHF 950'000.00 vom Kanton Zug, CHF 400'000.00 von der Gemeindepräsidentenkonferenz zusammen mit den Gemeinden und nun geht es darum, die GPK bzw. den GGR davon zu überzeugen, dass sich dieses Investment lohnt. Es kam im Vorfeld die Frage auf nach einer Defizitgarantie mit der Stadt Zug. Die Infrastrukturkosten in der Stadt Zug belaufen sich auf ca. CHF 175'000.00 für die Sportstätten, die bereits jetzt provisorisch reserviert wurden. Was das «Crowdfunding» bzw. die Bemühung, um private Sponsoringverträge anbelangt, ist der Verein zuversichtlich, noch CHF 1.3 Mio. bzw. CHF 1.4 Mio. einzunehmen, um die Spiele ohne grossen finanziellen Druck durchführen zu können.

4 Phasen (Folie 11)

Gerda Schwindt stellt fest, dass es bei diesem Anlass vor allem auch um das Thema Nachhaltigkeit geht. Beispielsweise soll dadurch das Bewusstsein in der Bevölkerung, speziell in Schulen geschärft werden, was zukünftig genutzt werden kann. Der aus dem Trägerverein entstandene lokale Verein soll über den Anlass hinaus bestehen bleiben. So arbeitet der Verein bereits jetzt schon eng zusammen mit den Organisationen aus dem Kanton Zug, die sich diesem Thema widmen, beispielsweise der Stiftung zuwebe.

Organisation (Folie 12)

Gerda Schwindt hebt die enge Zusammenarbeit mit Heinz Merz (Stiftungsratspräsident der zuwebe) hervor, dessen Erfahrung für die Arbeit des Vereins sehr wichtig ist. Auch die Organisation wurde an diejenige von St. Gallen angelehnt. Es werden Personen für Ressortleitungen gesucht und auch gefunden, da das Thema offensichtlich interessiert und anspricht.

Unsere Story (Folie 13)

Andreas Hotz macht zum Schluss noch einmal darauf aufmerksam, wie wichtig die Inklusion ist und dass Menschen mit Beeinträchtigung in der Gesellschaft integriert werden. Ein sehr schönes Beispiel dafür ist der Verein ConSol, welcher das Lokal97 (ehemaliges Restaurant Zugertor) führt und wo man sich auf Augenhöhe begegnet.

Schlusswort (Folie 14)

Andreas Hotz bedankt sich und ist überzeugt, dass dies ein grossartiger Anlass wird.

Fragen und Bemerkungen aus der Kommission:

Ein Mitglied lobt, wie früh sie dran sind, um den Anlass zu organisieren. Es wird jedoch eine Leiterin oder einen Leiter Nachhaltigkeit im OK vermisst.

Gerda Schwindt führt aus, dass Nachhaltigkeit im Organigramm integriert und auch sehr wichtig ist, die Stelle jedoch noch nicht besetzt ist.

Andreas Hotz ergänzt, dass dies eine Stabsstelle ausserhalb der Geschäftsleitung ist.

Frage: Aufgrund der administrativen Kosten von CHF 60'000.00, würde es nicht Sinn machen, den Verein in Baar zu belassen?

Antwort: Dies ist eine sehr berechtigte Frage. Der Verein hat bereits seinen Sitz von Baar nach Zug an die Artherstrasse 14A verlegt, also ist es nun ein Stadtzuger Verein.

Ergänzung: Zukünftig ist Zurückhaltung geboten, weil durch Ausnahmegewilligungen die Büchse der Pandora geöffnet würde. Aber in diesem Fall ist der Beschluss gefallen.

Frage: Ist es sicher, dass der Anlass auf Stadtzuger Boden stattfindet und gehört dies nicht in die Leistungsvereinbarung?

Antwort: Dies ist in Stein gemeisselt.

Der GPK-Präsident verweist hierbei auf den vor der Sitzung von ihm versandten Abklärungsauftrag.

Frage: Was bedeutet Demonstrationssportart, sind das Sportarten, die eventuell teilnehmen?

Antwort: Das sind jene Sportarten in Evaluation, ob sie sich für Special Olympics eignen.

Frage: Inwiefern wurde das lokale Gewerbe berücksichtigt?

Antwort: Das lokale Gewerbe wird zu 100 % berücksichtigt, das OK ist jedoch in der Detailplanung noch nicht so weit fortgeschritten.

Ergänzung: Die Nachhaltigkeit stellt eines der Hauptziele dar und deshalb werden lokale regionale Zulieferer berücksichtigt und eine Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe stattfinden.

Frage: Sind die Standorte der Sportarten, die die Kommissionsmitglieder vorgängig erhielten, noch aktuell?

Antwort: Diese sind veraltet. Die vorliegende Tabelle jedoch, die in Absprache mit Felix Jaray gemacht wurde, der zuständig für die Sportstättenverträge ist, ist aktuell.

Die Gäste werden verabschiedet.

IV Beratung

Beratung in der Kommission

Ein Mitglied macht noch einmal den Hinweis und nimmt das vorherige Votum auf, dass in Anbetracht der Einlage von CHF 450'000.00 der Austragungsort Stadt Zug in die Leistungsvereinbarung gehört.

Ein weiteres Mitglied weist darauf hin, dass auch das Thema Nachhaltigkeit in die Leistungsvereinbarung aufgenommen werden soll.

Die Stv. Vorsteherin Bildungsdepartement macht der guten Ordnung halber darauf aufmerksam, dass der Antrag des Stadtrates den Passus enthält, dass im Falle einer Nicht-Durchführung des Anlasses der volle Betrag zurückbezahlt wird.

V Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichts und Antrags des Stadtrates Nr. 2834 vom 5. September 2023 empfiehlt die GPK die Vorlage einstimmig mit 6:0 zur Annahme.

VI Antrag

Die GPK beantragt Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- dem Verein Special Olympics Summer Games 2026 für die Durchführung der Special Olympics National Summer Games Zug 2026 einen einmaligen Beitrag von insgesamt CHF 450'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 3636.30/3710, Beitrag sportliche Bestrebungen, zu bewilligen. Der Betrag ist in Tranchen von je CHF 150'000.00 in die Budgets der Jahre 2024, 2025 und 2026 aufzunehmen und
- den Stadtrat mit dem Vollzug zu beauftragen und die entsprechende Leistungsvereinbarung mit dem Beitragsempfänger abzuschliessen.

Zug, 2. November 2023

Für die Geschäftsprüfungskommission
Philip C. Brunner, Kommissionspräsident

Beilagen:

1. Präsentation vom Bildungsdepartement: Sport: Verein Special Olympics Summer Games 2026; einmaliger Beitrag Special Olympics National Summer Games Zug 2026
2. Übersicht Beiträge Grossanlässe
3. Verteilerschlüssel Gemeinden